

## **Ai Ogura: MotoGPs amerikanischer Traum in japanischen Händen**

Entdecken Sie, wie der vielversprechende japanische Fahrer Ai Ogura das Potenzial hat, das amerikanische MotoGP-Traumteam zu formen. Sein Weg und der Einfluss auf die US-Motorradrennszene könnten wegweisend sein.

Die Stars der **MotoGP**, dem Pendant des Motorradrennsports zur **Formel 1**, beginnen oft schon in jungen Jahren ihre Karriere – die meisten Topfahrer ziehen sich fast noch bevor sie richtig laufen können einen Helm auf und setzen sich auf ein kleines Motorrad. Während viele von einem Rennfahrer-Dad oder einem älteren Bruder inspiriert werden, fand der auffällige japanische Rookie-Star Ai Ogura eine ungewöhnliche Muse: seine große Schwester Karen.

### **Die Inspiration durch die große Schwester**

„Meine Schwester hat früher angefangen als ich. Sie begann mit einem Pocketbike, als sie drei Jahre alt war“, erzählt Ogura **CNN Sports**. „Es liegt also ein Abstand von zwei Jahren zwischen uns. Als ich klein war, hatte ich kein Interesse an MotoGP oder anderen Rennen, ich habe sie nicht einmal im Fernsehen geschaut. Deshalb hatte ich keine Idole wie Valentino Rossi oder Casey Stoner. Meine Schwester war diejenige, zu der ich aufgesehen habe.“

### **Der Wettkampf zwischen Geschwistern**

Ogura wuchs in Kiyose, einem Vorort des Tokios, auf. Sein Vater fuhr auf Amateur-Niveau Rennen, weshalb die Familie viel Zeit

mit dem Rennsport verbrachte. „Jedes Wochenende gingen meine Schwester, mein Vater, meine Mutter und ich zur Rennstrecke, wir waren ganz normale Leute“, berichtet Ogura. Unweigerlich begann der junge Ai selbst mit dem Rennfahren zusammen mit seiner Schwester Karen. „Wir haben viel zusammen geraced, besonders in der Pocketbike-Zeit. Wir waren in derselben Klasse und sie hat immer gewonnen. Das ist keine gute Erinnerung für mich, aber für sie schon“, lacht der 24-Jährige.

## **Vom Amateur zum Profi**

Karen Ogura feierte Erfolge als professionelle Fahrerin und trat schließlich in Moto America in den USA an. Ai hingegen fand seine Chance in den Nachwuchsklassen der MotoGP, beginnend mit dem Asia Talent Cup, gefolgt vom Red Bull Rookies Cup, dann Moto3 und Moto2. In der vorletzten Rennklasse erregte Ogura die Aufmerksamkeit eines eher unwahrscheinlichen Top-Teams.

## **Der überraschende Einstieg von Trackhouse**

Als das renommierte NASCAR-Team Trackhouse nur wenige Wochen vor dem Saisonstart 2024 ankündigte, dass es in die MotoGP einsteigen würde, überraschte dies viele. Unterstützt von Rapper **Pitbull** und mit Motorrädern in mutig patriotischen Stars-and-Stripes-Designs wollte das Team amerikanischen Flair in die internationale Motorradrennklasse bringen.

## **Die Wahl des richtigen Fahrers**

Nach einer respektablen, aber unspektakulären ersten Saison erwarteten viele, dass das Nashville-basierte Team seine amerikanische Identität verstärken und den vielversprechenden Kalifornier Joe Roberts für 2025 ins Boot holen würde. Doch Justin Marks, der ehemalige NASCAR-Fahrer und Teamchef von Trackhouse, war stattdessen daran interessiert, das Feld zu

sondieren. „Wir wollten jemanden mitbringen, den wir aufbauen können, der mit dem Team wachsen kann und lange bei uns bleibt“, erklärt Marks gegenüber CNN.

## **Ein riskantes Unternehmen**

Ogura schien das Talent und Temperament zu haben, um in der intensiv herausfordernden MotoGP-Klasse erfolgreich zu sein, aber Davide Brivio, der erfahrene Teamchef von Trackhouse, gibt zu, dass es ein Risiko war. „Man setzt auf jemanden, der in Moto2 fährt. Es gibt keine Möglichkeit, in der MotoGP zu testen. Du kannst keine Bewertung vornehmen. Man muss auf das Potenzial vertrauen“, erklärt der Italiener weiter. Ogura unterschrieb mitten in der Saison 2024 bei Trackhouse und gewann prompt den Titel in Moto2, was die Entscheidung des Teams zu bestätigen schien.

## **Eine neue Perspektive in der MotoGP**

Der Wechsel von Moto2 zu den rauen, hochmodernen und oft unbarmherzigen Motorrädern der MotoGP kann groß sein, aber Ogura schien kein bisschen nervös. In seinem Debütrennen, dem Saisonauftakt 2025 auf dem heißen Chang International Circuit in Thailand, qualifizierte er sich auf dem fünften Platz und belegte im Sprint-Rennen den vierten und im Hauptrennen den fünften Platz. „Für mich ist der Aufstieg in die MotoGP genauso wie die anderen Kategorien. Ich sehe es als einen ähnlichen Schritt an wie von den Junior-Kategorien zu Moto3 und von Moto3 zu Moto2“, sagt Ogura.

## **Ein emotionales Erlebnis**

Dennoch gibt Ogura zu, dass sein erster Auftritt unter seinen neuen MotoGP-Konkurrenten ein „Moment zum Anstoßen“ war. „Die ersten Tage der offiziellen Testfahrten in Sepang waren etwas ganz Besonderes für mich“, sagt er lächelnd. „Als ich Marc Márquez und andere große Namen sah, war das ein

emotionaler Moment, denn ich teile die Strecke mit all diesen großen Fahrern.“ Doch schnell wechselte er wieder zum Wettkampf. „Jetzt bin ich einer der MotoGP-Fahrer und ich muss besser sein als alle anderen. Daher bin ich jetzt etwas ruhiger auf der Strecke.“

## **Wachstumspotenzial in den USA**

Für Trackhouse war der Erfolg ihres japanischen Rookies eine angenehme Überraschung, aber sowohl Brivio als auch Marks betonen, dass dies ein langfristiges Projekt ist. Nachdem Pitbull im Februar **seinen Rückzug aus dem Projekt** auf Social Media angekündigt hat, sieht Marks eine glänzende Zukunft für sein Team und den MotoGP-Sport in den USA, vor allem wenn das Übernahmeangebot von Liberty Media für die MotoGP endlich ratifiziert wird. „Es gibt ein großes Wachstumspotential in den USA. Wenn sie es schaffen, wird das eine große Rolle bei ihrer Strategie spielen, das in den Vereinigten Staaten auszubauen und global zu entwickeln“, sagt Marks.

Was Oguras Heimatland betrifft, so hofft der junge Fahrer aus Tokio, dass er und seine Landsleute das Profil von MotoGP wieder steigern können, besonders in der Heimat einiger der ikonischsten Hersteller des Sports. „Es gibt viele gute japanische Motorradfahrer, also vielleicht wird es Zeit, etwas zu tun“, schließt Ogura mit einem Lächeln.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**